



Aus dem Gemeindehaus

Mitteilungen des Gemeinderates

Text: Marc Thalmann

Sitzung vom 05. Mai 2020

Abrechnung des Gemeindebeitrages an die 800-Jahr-Feier

Gerne blicken wir auf die grosse Feier im letzten Sommer zurück. Für einmal durfte sich der Gemeinderat aber nicht mit den schönen Erinnerungen an das Festwochenende auseinandersetzen, sondern mit nackten Zahlen.

Am 5. Februar 2019 hatte der Gemeinderat die Bewilligung für die 800-Jahr-Feier erteilt und dem organisierenden Verein „800 Jahre Seegräben“ einen pauschalen Unterstützungsbeitrag von 10'000.00 für Zelt und Bankett zugesprochen. Zusätzlich wurde ein Beitrag von Fr. 3'500.00 für den Verkehrsdienst der Feuerwehr Wetzikon-Seegräben gesprochen.

Die Zusammenstellung der Auslagen in der Finanzbuchhaltung zeigen, dass der Gemeinde für die Feierlichkeiten insgesamt Kosten von CHF 20'618.80 entstanden sind. Mehr zu Buche geschlagen haben insbesondere höhere Kosten für das Zelt und Mobiliar sowie der zusätzliche Auftrag durch den Gemeinderat an den Zeltbauer, den Abbau des Zeltes mit eigenem Personal zu erledigen.

Der Gemeinderat hat die Abrechnung sowie den nötigen Nachtragskredit von CHF 7'118.80 genehmigt.

Abrechnung Anpassungen der Rechnungssoftware ABACUS an neue Rechnungslegung HRM2

Mit dem Inkrafttreten des neuen Gemeindegesetzes wurde im Kanton Zürich das bestehende Rechnungsmodell „Harmonisiertes Rechnungsmodell 1“ kurz HRM1, welches seit 1986 im Einsatz war, durch das neue Rechnungsmodell HRM2 abgelöst. Die neuen Bestimmungen gelangten erstmals für das Rechnungsjahr 2019 zur Anwendung.

Aufgrund dieser Ausgangslage musste die bestehende Software für die Finanzbuchhaltung Nest/Abacus umgestellt bzw. neu aufgebaut werden. Eine wesentliche Neuerung neben dem neuen Kontoplan ist die Einführung einer Anlagebuchhaltung. Hierfür hatte der Gemeinderat bereits mit Beschluss vom 30. Oktober 2017 einen Bruttokredit von Fr. 41'500.00 bewilligt. Das Projekt ist mit der Erstellung der Jahresrechnung 2019 abgeschlossen und konnte ohne grössere Probleme abgewickelt werden.

Die gesamten Aufwendungen für das Projekt belaufen sich auf CHF 41'589.75, was einer kleinen Kreditüberschreitung von Fr. 89.75 entspricht, welche der Gemeinderat mit der Abnahme der Abrechnung als Nachtragskredit bewilligte.

Abrechnung Sanierung Gemeindehaus 3. Etappe

2019 standen die letzten Arbeiten der sanften Innensanierung des Gemeindehauses an. So wurden unter anderem die Liftanlage sowie die Küchenzeile und die Schrankfronten im Pausen- und Materialraum erneuert.

Beide Projekte schliessen mit Minderkosten gegenüber den budgetierten resp. bewilligten Krediten ab. Bei der Liftsanierung beliefen sich die Minderkosten bei vorgesehenen Kosten von CHF 70'000 und einer effektiven Abrechnung von CHF 65'108.85 auf CHF 4'891.15. Die Minderkosten sind mit weniger Aufwand des Baumeisters bei den Anpassungsarbeiten.

Bei der Renovation der Küche und den Schrankfronten im Materialraum resultierten bei einem bewilligten Kredit von CHF 28'000 Minderkosten von CHF 11'553.95. Diese lassen sich damit erklären, dass dank Optimierung der Projektpläne diverse Anpassungsarbeiten seitens Sanitär, Stromer und Maler wegfielen. Zudem wurde aufgrund des guten Zustandes der Einbauschränke im Materialraum entschieden, nur die Fronten auszuwechseln.

Beide Projekte wurden planmässig umgesetzt und die Resultate sind gelungen. Entsprechend genehmigte der Gemeinderat die Abrechnungen diskussionslos.

Verschiebung der Gemeindeversammlung vom 16. Juni auf den 1. September 2020

Aufgrund der durch den Bundesrat getroffenen Massnahmen gegen die Coronavirus-Pandemie sind öffentliche Veranstaltungen zurzeit verboten. Auch Gemeindeversammlungen dürfen nicht durchgeführt werden, solange das Versammlungsverbot besteht.

Bereits kurz nach der Festlegung der Massnahmen durch den Bund orientierte Regierungsrätin Jacqueline Fehr die Gemeinden über den Umstand, dass keine Gemeindeversammlungen abgehalten dürfen, solange das Versammlungsverbot in diesem Rahmen besteht. Im gleichen Schreiben wurde festgehalten, dass Genehmigung der Jahresrechnung kein dringliches Geschäft darstelle. In Seegräben war für die Juni-Versammlung ist ausser der Jahresrechnung kein weiteres Geschäft traktandiert. Daher hat der Gemeinderat entschieden, die Gemeindeversammlung auf den 1. September 2020 zu verschieben, um eine konforme Versammlung durchführen zu können, an welcher alle Stimmberechtigten teilnehmen können.

Kredit für die Beschaffung einer Büroeinrichtung für den Leiter Unterhaltsdienst

Mit der Anstellung von Andreas Bühring als neuen Verantwortlichen des Unterhaltsdienstes wurde es auch nötig, Räumlichkeiten für die administrativen Arbeiten zur Verfügung zu stellen. Im zweiten Stock stand das ehemalige Büro der Schulverwaltung leer und wurde zum Arbeitsplatz für den Unterhaltsdienst umgenutzt.

Mit der Anstellung von Andreas Bühring wurde klar, dass die bisherige Organisation wie bei Vorgänger Thomas Burri, der administrativen Arbeiten zuhause erledigte, nicht mehr weitergeführt werden kann und in der Gemeindeverwaltung ein entsprechender Arbeitsplatz einzurichten ist. Andreas Bühring wird vermehrt Bestellungen direkt erledigen und Anträge im Auftrag des Gemeindeschreibers verfassen.

Aus dem Gemeindehaus

In der Erfolgsrechnung 2020 war kein Betrag dafür vorgesehen, weshalb der Gemeinderat einen Kredit von CHF 4'200 für die Beschaffung des Büromobiliars zulasten des freien Kredites gemäss Art. 20 d der Gemeindeordnung bewilligte.